



Pressemitteilung 2/2024
10. April 2024

Beratungen der Pflegestützpunkte Berlin sehr gut bewertet Viel Informationsbedarf zur Finanzierung von Pflege und zur Entlastung pflegender Angehöriger

93,8 Prozent ihrer Klienten würden das kostenfreie Beratungsangebot weiterempfehlen: Dies ist eines der Ergebnisse einer Kundenbefragung, die die Pflegestützpunkte Berlin im Zeitraum September bis November 2023 durchführten. Über 1.900 Menschen haben daran teilgenommen. Informationen zur Finanzierung der Pflegesituation über die gesetzlichen Sozialleistungen und zu Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige wurden am häufigsten nachgefragt. Die Freundlichkeit der Berater und das Eingehen auf ihre persönliche Situation haben die Ratsuchenden besonders positiv bewertet. Sie schätzten zudem die Vertraulichkeit der Gesprächsatmosphäre.

Zwei Drittel der Teilnehmenden an der anonymen Umfrage waren pflegende Angehörige, ein Drittel Pflegebedürftige. Neben der deutschen Version wurde die Befragung in arabischer, türkischer, vietnamesischer und russischer Sprache angeboten.

Die Pflegestützpunkte Berlin beraten neutral und kostenlos zu allen Fragen rund um Pflege und Alter. Über 114.000 Bürgerinnen und Bürger nahmen das Angebot im Jahr 2023 in Anspruch. 72.000 erhielten telefonische Auskünfte. 38.400 individuelle Beratungen wurden in einer der 36 Beratungsstellen und 3.600 im Rahmen von Hausbesuchen durchgeführt.

In jedem Berliner Bezirk gibt es drei Standorte. Offene Sprechzeiten sind dienstags von 9 bis 15 Uhr und donnerstags von 12 bis 18 Uhr. Für alle anderen Werktage können Termine vereinbart werden. Die Beratungen werden auch per Video angeboten. Träger der Pflegestützpunkte Berlin sind das Land Berlin sowie die Berliner Pflege- und Krankenkassen.

Mehr Informationen unter www.pflegestuetzpunkteberlin.de. Zu den detaillierten Umfrageergebnissen: <https://bit.ly/UmfragePSP2023>

Pressekontakt:

Christian Lange, Öffentlichkeitsarbeit Pflegestützpunkte Berlin, presse@psp-berlin.de, Tel. 015781293065